

Fördergeld gibt es auch für Handwerker

NBank und Handwerkskammer informierten

pm **ANKUM.** Auch für Handwerker gibt es Förderprogramme. Doch wie mache ich aus meiner Idee ein förderfähiges Projekt? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung der vier Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenaue und Neuenkirchen.

Rund 50 Unternehmer konnte dazu Host Baier, Bürgermeister der Samtgemeinde Bersenbrück, im See- und Sporthotel in Ankum begrüßen. Viele Förderungen laufen über die NBank Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen mit Sitz in Hannover. Ihre Struktur und Arbeitsweise und die Programme zur Innovationsförderung stellte in Ankum Manuel Schleicher-Ottens vor, Fördermittelberater der NBank.

Sabrina Wurm, Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, ging im Folgenden auf das „niederschwellige Innovationsförderprogramm für Handwerk und KMU“ ein. Dieses Programm setzt auf eine Weiterentwicklung im eigenen Betrieb an, so ihre wichtigste



Freuen sich über die Resonanz der Infoveranstaltung: Claus Peter Poppe, Manuel Schleicher-Ottens, Sabrina Wurm, Jürgen Holterhus, Horst Baier.

Foto: Ewald Beelmann

Botschaft. Fast jede Weiterentwicklung im eigenen Betrieb, ob Produkt, Dienstleistung oder auch in der Organisationsstruktur, sei förderfähig.

Im Anschluss erläuterte Jürgen Holterhus vom Unternehmen Schuhe Sport Orthopädie Holterhus, wie er sein in Quakenbrück angesiedeltes Geschäft mithilfe der vorgestellten Förderprogramme zu einem führenden Anbieter für orthopädische Einlagen machte.

Um aus einer Idee für das eigene Unternehmen ein förderfähiges Projekt zu machen, bedarf es am Anfang nicht mehr als einer kurzen Projektskizze, war das Fazit des Abends.

Bei der Antragstellung und der Begleitung im Projekt stehen sowohl die Handwerkskammer, die NBank, aber auch die lokalen Wirtschaftsförderer jederzeit gerne zur Verfügung, lautete die Botschaft des Abends.